

Staatsrecht III

Calliess

4. Auflage 2022

ISBN 978-3-406-79567-1

C.H.BECK

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	XIII
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Literaturverzeichnis	XXVII

1. Teil. Grundlagen

§ 1. Bedeutung und systematische Stellung von „Staatsrecht III“	1
§ 2. Vom geschlossenen zum offenen Staat	2
I. Herausforderungen der Globalisierung und Europäisierung	2
II. Verfassungsrechtliche Öffnung des Staates	7
III. Gegenstand der verfassungsrechtlichen Öffnung	10
1. Völkerrecht	10
2. Europarecht	46

2. Teil. Öffnung zum Völkerrecht: Deutschland in der internationalen Staatengemeinschaft

§ 3. Grundgesetz und kompetenzieller Gehalt der Öffnung zum Völkerrecht	71
I. Horizontale Dimension der Auswärtigen Gewalt (Organkompetenz)	74
1. Vorschriften des Grundgesetzes im Lichte von Rspr. und Lehre	74
2. Parlamentarisierung der Auswärtigen Gewalt	88
II. Vertikale Dimension der Auswärtigen Gewalt (Verbandskompetenz)	98
1. Grundzuständigkeit des Bundes, Art. 32 Abs. 1 GG	100
2. Föderale Ausnahme des Art. 32 Abs. 3 GG	100
3. Auswärtige Gewalt zwischen Bund und Ländern in der konkreten Handhabung	103
§ 4. Grundgesetz und materieller Gehalt der Öffnung zum Völkerrecht	108
I. Verhältnis von nationalem Recht und Völkerrecht im offenen Verfassungsstaat	108
1. Konzeptualisierung des Verhältnisses von nationalem Recht und Völkerrecht	108
2. Differenzierender Ansatz des Grundgesetzes	122
3. Grundsatz der Völkerrechtsfreundlichkeit des Grundgesetzes	137
II. Integrationshebel des Art. 24 Abs. 1 GG als Zentralnorm des offenen Staates	139
1. Inhaltliche Bedeutung von Art. 24 Abs. 1 GG	140

2. Voraussetzungen	141
3. Grenzen	147
4. Tatsächliche Bedeutung gestern und heute	149
5. Hoheitsrechtsübertragung auf grenznachbarschaftliche Einrichtungen nach Art. 24 Abs. 1a GG	152
6. Ausgewählte Rechtsprechung zum Themenkomplex	154
III. Zusammenspiel zwischen Verfassungs- und Völkerrecht bei Friedenssicherung und Verteidigung im offenen Verfas- sungsstaat	157
1. Einordnung des Bundes in ein System der gegenseitigen kollektiven Sicherheit nach Art. 24 Abs. 2 GG	157
2. Völkerrechtliche Friedenssicherung	162
3. Verbot friedensstörender Handlungen gem. Art. 26 Abs. 1 GG und Kontrolle von Kriegswaffen gem. Art. 26 Abs. 2 GG	188
4. Verfassungsrechtliche Grundlagen von Auslandseinsätzen der Bundeswehr	192
5. Grundrechtsbindung deutscher Hoheitsgewalt im Aus- land	198
6. Spannungs- und Verteidigungsfall gem. Art. 80a GG und Art. 115a ff. GG	203
7. AWACS-Urteil – BVerfGE 108, 34 (2008)	206
3. Teil. Öffnung zum Recht der Europäischen Union: Deutschland als Mitgliedstaat im europäischen Staaten- und Verfassungsverbund	
§ 5. Europäische Union als Staaten- und Verfassungsverbund	209
I. Begriff der EU als Staaten- und Verfassungsverbund	209
1. EU als dynamischer Integrationsverband	209
2. Zwischen Staat und internationaler Organisation	210
3. Versuche einer Neukategorisierung	211
4. Inhalt und Bedeutung des Verbundkonzepts	213
II. Akteure im Staaten- und Verfassungsverbund	222
1. Organe der EU	222
2. Mitgliedstaaten und ihre Organe	238
3. Bundesländer (und Regionen) in der EU	242
§ 6. Verfassungsrechtliche Anforderungen an die Mitwirkung am eu- ropäischen Integrationsprozess	246
I. Integrationsauftrag des Grundgesetzes	247
1. Staatsziel europäische Integration	247
2. Integrationsverfahren nach Art. 23 Abs. 1 S. 2, 3 GG	248
3. Integrationsvoraussetzungen der Struktursicherungsklau- sel des Art. 23 Abs. 1 S. 1 GG	251
4. Integrations- und Budgetverantwortung im Lichte des Art. 23 GG	272

II. Verfassungsrechtliche Grenzen europäischer Integration	279
1. Bestandssicherungsklausel des Art. 23 Abs. 1 S. 3 GG als Integrationsgrenze	279
2. Integration durch Verfassungsablösung gem. Art. 146 GG	287
3. Lissabon – Urteil – BVerfGE 123, 267 (2009)	289
§ 7. Verfassungsrechtliche Strukturparallelität im europäischen Staaten- und Verfassungsverbund	292
I. Demokratie in der EU	292
1. Der Bürger als Ausgangspunkt der Demokratie in der EU	292
2. Demokratische Legitimation im europäischen Staaten- und Verfassungsverbund	299
II. Gesetzgebung in der EU im Lichte des Subsidiaritätsprinzips	318
1. Grundsätze der Kompetenzverteilung in der EU	318
2. Kompetenzkategorien	319
3. Drei Prüfschritte des Art. 5 EUV	321
4. Subsidiaritätsrüge und -klage	325
III. Rechtsstaatlichkeit: Die EU als Rechtsgemeinschaft	333
1. Grundlagen der Rechtsstaatlichkeit in der EU	333
2. Inhalte des Rechtsstaatsprinzips	334
IV. Unionsbürgerrechte: Grundrechte- und Grundfreiheitschutz	342
1. Grundfreiheiten	343
2. Charta der Grundrechte der Europäischen Union	351
3. Bindung der Mitgliedstaaten an die Unionsgrundrechte	356
4. Systematik der Unionsbürgerrechte	363
5. Ausgewählte Rechtsprechung zum Themenkomplex	365
§ 8. Rechtsanwendung im europäischen Staaten- und Verfassungsverbund	372
I. Unmittelbare Anwendbarkeit und Wirkung des Unionsrechts	372
1. Unmittelbare Wirkung von Primärrecht	372
2. Unmittelbare Wirkung von Sekundärrecht	375
3. Ausgewählte Rechtsprechung zum Themenkomplex	377
II. Anwendungsvorrang des Unionsrechts	379
1. EuGH zur Rangfrage	379
2. Rangfrage in der Rechtsprechung des BVerfG	384
3. Ausgewählte Rechtsprechung zum Themenkomplex	387
III. Innerstaatlicher Vollzug des Unionsrechts	389
1. Grundprinzip der Unionstreue (Art. 4 Abs. 3 EUV)	390
2. Vollzug des Unionsrechts durch die Verwaltung	393
IV. Unionsrecht und nationale Gerichte	405
1. Rolle des nationalen Richters für die Anwendung des Unionsrechts – Vorlageverfahren gem. Art. 267 AEUV .	405

2. Grundsätze der Effektivität und Äquivalenz	411
3. Einstweiliger Rechtsschutz	413
4. Richtlinienkonforme Auslegung nationalen Rechts	414
5. Staatshaftung für die Nichtumsetzung von Unionsrecht	417
6. Ausgewählte Rechtsprechung zum Themenkomplex	423
7. Sonderverhältnis BVerfG – EuGH im Kontext	425
Sachverzeichnis	451



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG